

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 133 (1982)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ökologie in der Waldwirtschaft, eine Aufgabe, die ja als bereits gelöst erscheint, sondern vielmehr um Aufklärung einer speziellen Zuhörerschaft darüber, dass bei langfristiger Betrachtung eine rein ökonomisch orientierte Waldwirtschaft zwangsläufig ökologisch ist

bzw. auf der Ökologie des Waldes basiert, diese erhält und fördert. Solche Aufklärung ist sicherlich mancherorts sowohl ausserhalb, aber auch innerhalb der Forstwirtschaft erforderlich.

W. Schwotzer

---

## FORSTLICHE NACHRICHTEN – CHRONIQUE FORESTIÈRE

---

### Kantone

#### Bern

##### *Neue Kreisoberförster und Forstingenieure im Berner Mittelland*

Der Regierungsrat hat auf den 1. September 1982 Forsting. Walter Marti, von Lyss, zum Kreisoberförster des Forstkreises 6, Emmental, gewählt. Marti tritt die Nachfolge von Walter Linder an, der auf diesen Zeitpunkt sein Amt als Forstmeister der Forstinspektion Mittelland übernehmen wird.

Als Nachfolger für den in den Ruhestand tretenden Otto Baumgartner wurde Forsting. Dr. Martin Indermühle, von Amsoldingen, auf den 1. Juli 1982 zum Kreisoberförster des Forstkreises 7, Seftigen, gewählt.

Forsting. Rudolf von Fischer, von Bern, wird auf den 1. August 1982 als Kreisoberförster des Forstkreises 10, Langenthal, die Nachfolge von Peter Meyer antreten, der auf diesen Zeitpunkt in den Ruhestand treten wird.

Zu Forstingenieuren bei der Forstinspektion Mittelland hat der Regierungsrat Forsting. Jürg Schneider, von Brügg b. Biel, und Forsting. Dr. Andreas Bürki, von Bleiken b. Oberdiessbach, gewählt.

##### *Burgergemeinde Biel*

Die Burgergemeindeversammlung hat als Nachfolger von Emmanuel Haag Forsting. Peter Schneider, von Amsoldingen und Basel, auf den 1. Oktober 1982 zum Oberförster der Burgergemeinde Biel gewählt.

#### Solothurn

Anstelle des altershalber ausscheidenden Ernst Staffelbach wurde zum Oberförster der Burgergemeinde Grenchen mit Amtsantritt am 1. August 1982 Peter Schär, dipl. Forsting. ETH, von Basel und Dürrenroth, zurzeit in Allschwil, gewählt.

### Bund

#### *Conseil national*

81.765 Question ordinaire Schalcher du 10 décembre 1981.

Dessertes forestières en régions de montagne.

En plaine, dans le canton de Zurich entre autres, on s'active à rappeler ce qui reste de forêts. Cette situation entraîne des frais que les propriétaires forestiers ont la plus grande peine à supporter.

Ne serait-il pas judicieux de consacrer les fonds accordés par la Confédération aux fins du remembrement en priorité à la construction de dessertes forestières en régions de montagne? Les forêts risquent en effet de vieillir prématurément, en raison de leur sous-exploitation.

#### *Réponse du Conseil fédéral*

Selon l'article 26 de la loi sur la police des forêts (RS 921.0), la mensuration cadastrale des forêts privées, d'ordinaire riches en bois, doit être précédée d'un remaniement parcellaire, lorsque celui-ci rend possible ou facilite la gestion forestière

Le remaniement parcellaire des forêts exige la construction de chemins de desserte et est relativement coûteux. La Confédération s'efforce de maintenir à un niveau aussi bas que possible le coût des projets, en réduisant la densité et le prix de revient des chemins.

Les faibles moyens dont dispose la Confédération pour l'encouragement de la sylviculture doivent en premier lieu être affectés à la desserte et à l'assainissement des forêts de montagne.

Il serait possible d'appliquer une méthode de bornage et de mensuration simplifiée dans les régions à gestion extensive, où le remaniement parcellaire ne peut être effectué prochainement.

Avant une éventuelle révision de la loi sur la police des forêts, le Conseil fédéral déterminera s'il est encore nécessaire que la Confédération subventionne les remaniements parcellaires de forêts privées sur le Plateau.

### *Forum für Holz*

Die schweizerische Wald- und Holzwirtschaft kann wirtschaftlich nur überleben, wenn sie sich auf eine mittelfristig orientierte und auf allen Ebenen spielende Holzwirtschaftspolitik abstützen kann, wie das Forum für Holz an seiner Sitzung vom 19. Februar 1982 feststellte (Vorsitz: Prof. Dr. Bernhard Bittig). Das Forum wird sich Vorstellungen zu einer solchen Branchenpolitik erarbeiten und ruft auch die Verbände der Wald- und Holzwirtschaft auf, sich vermehrt über ihre mittelfristigen Zielsetzungen und Aufgaben Gedanken zu machen.

Das Forum befasste sich dann mit der Frage der künftigen Zweckbindung bei den Treibstoffzöllen. Es sprach sich einhellig für eine Erweiterung der Zweckbestimmung zugunsten der Feinerschliessung unseres Landes aus. Neben dem öffentlichen Strassennetz sollen auch Wald- und Güterwege in den Genuss von Unterstützungen kommen. Dabei sollen insbesondere die Erschliessung der Wälder vorangetrieben, der Schutz der Verkehrsanlagen vor Naturereignissen verbessert sowie der Unterhalt der Verkehrsanlagen generell unterstützt werden können.

## **Schweiz**

### *Vademecum für Pappelpflanzer*

Die Schweiz. Pappel-Arbeitsgemeinschaft hat 1981 eine «Wegleitung zur Anlage und Pflege von Pappelpflanzungen» herausgegeben. Dieses Vademecum gibt dem Pappelpflanzer wichtige praktische Hinweise über Standortsansprüche der Pappel, Auswahl geeigneter Klone, Pflanzverfahren, Pflege sowie Feinde und Krankheiten dieser Baumart. Die Wegleitung ist den Mitgliedern der Schweiz. Pappel-Arbeitsgemeinschaft, den

Schülern der Försterschulen Lyss und Maienfeld und den Inhabern von Baumschulen bereits zugestellt worden. Für weitere Interessenten ist das Vademecum (im praktischen Taschenformat) erhältlich beim Bundesamt für Forstwesen, Laupenstrasse 20, Postfach, 3001 Bern.

### *Interkantonale Försterschule Lyss*

Der Stiftungsrat der Försterschule Lyss hat anlässlich seiner Sitzung vom 22. März 1982 Christian von Grünigen, Forstingenieur, von Saanen, als Nachfolger von Peter Schneiter, Forstingenieur (der von der Burggemeinde Biel zum Oberförster der Stadt Biel ernannt worden ist), als Lehrer und Oberförster gewählt.

## **SBN**

### *Naturkunde im Aletschwald*

Von Mitte Juni bis Mitte Oktober führt das Naturschutzzentrum Aletschwald (Riederalp/VS) auch dieses Jahr wieder naturkundliche Ferien- und Fortbildungskurse durch. Für 1982 sind insgesamt 19 Kurse zu den Themen Vögel-Wild-Wald, Alpenpflanzen, Alpentiere, Heilkräuter, Gletscher- und Wettkunde, Ökologie, Fotografie und Zeichnen ausgeschrieben. Kursunterlagen und Auskünfte sind beim Sekretariat des Schweizerischen Bundes für Naturschutz, Postfach, 4020 Basel, erhältlich.

## **Internationale Organisationen**

### *Veranstaltungen des Holzkomitees*

Unter dem Patronat des Holzkomitees der FAO und der ECE finden in diesem Jahr zwei interessante Veranstaltungen statt:

*Seminar über Energiesparen und Energieversorgung in der Sägeindustrie vom 13. bis 17. September 1982 in Bonn (BRD).*

— Technische Aspekte des Energiesparens auf dem Sägewerk

- Sägeindustrie als Energie- bzw. Energieholzproduzent
- Neue Technologien zur energetischen Verwertung von Holzabfällen
- Holz – ein Rohstoff oder Energieträger?

Neben diesen Grundsatzreferaten haben die Teilnehmer die Möglichkeit, selber Fallstudien zu präsentieren, bzw. an einer Studienreise teilzunehmen.

*Seminar über rationelle Biomassenverwertung in der Wald- und Holzwirtschaft vom 4. bis 11. Dezember 1982 in Moskau (UdSSR)*

- Reduktion der Verluste bei der Holzernte und der Holzaufbereitung (technische Aspekte)

- Nutzung und Verwertung von qualitativ minderwertigem Holz
- Bereitstellung des Holzes für Energiezwecke
- Verwendung des Holzes für Energiezwecke

Interessenten, die an einem dieser Seminare teilnehmen möchten oder sich mit einem Beitrag (Kurzreferat, Präsentation von geeigneten Lösungen usw.) beteiligen wollen, erhalten nähere Auskünfte bei Herrn A. Semadeni, Bundesamt für Forstwesen, Postfach 1987, 3001 Bern (Tel. 031/61 80 93 bzw. 61 80 74).

Achtung: Anmeldeschluss für Veranstaltung in Bonn: *Ende April 1982.*

---

## VEREINSANGELEGENHEITEN – AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

---

### Vorstandssitzung vom 22. Oktober 1981 in Olten

Im Anschluss an die Routinegeschäfte hat sich der Vorstand mit folgenden Traktanden eingehender befasst:

- Forstlicher Informationsdienst (FID)

Der Vertreter des Vorstandes in der Kommission FID orientiert über die Kommissionssitzung vom 22. September. Die Zielsetzung für einen FID wird gemäss dem bereits bestehenden Vorschlag von F. de Pourtalès wie folgt formuliert:

«Der FID soll durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit, ausserhalb und innerhalb forstlicher Kreise, Verständnis für den Allgemeinutzen des Waldes, einschliesslich den Nutzen wirtschaftlicher Art, schaffen. Im Vordergrund der Aufklärungsarbeit stehen die ideellen Werte des Waldes und ihr Zusammenhang mit der Holzproduktion, -nutzung und -verwertung.»

Nach Meinung der Kommission soll der FID bei der FZ in Solothurn angesiedelt werden. Die mit dem FID verbundenen Kosten werden mit jährlich Fr. 140 000.– angenommen.

- Redaktionsprogramm der Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen für die erste Hälfte 1982

Neben Nummern mit Einzelaufsätzen sind drei Themennummern vorgesehen. Im Moment liegen viele Aufsätze vor und die Autoren müssen längere Wartezeiten auf sich nehmen.

Der Vorstand äussert sich positiv zu einer regelmässigen Veröffentlichung der Bundesgerichtsentscheide, wobei auch die Publikation der für den Forstdienst negativ ausgefallenen Entscheide einbezogen werden soll.

- Rückblick auf die Jahresversammlung 1981 in Sarnen

Neben vielen positiven Reaktionen, vor allem zum Exkursionsteil, wurde auch dieses Jahr das Bankett-Programm von vielen als zu lang und zu aufwendig empfunden. Neue Mitglieder, insbesondere die Studenten, finden vielfach keinen Anschluss und sollen zukünftig besser integriert und namentlich begrüsst werden. Der Vorstand ist entschlossen, das Programm des ersten Tages (Vorträge, Geschäftssitzung) neu zu überdenken und wird sich in der nächsten Sitzung mit diesem Thema befassen.

- Aufnahme neuer Mitglieder

Aufgenommen wird: J.F. Métraux, ing. forest, Fey (VD)

Nächste Sitzung: 7. Dezember an der ETHZ

Der Aktuar: *Felix Mahrer*

### Séance de comité du 7 décembre 1981 à Zurich

Une grande partie de la séance a été consacrée à l'étude de problèmes de politique forestière.

a) Le professeur Tromp, en réponse à une demande du comité se déclare prêt à collabo-